

Wissenschaft und Praxis erfolgreich verbunden

Drei junge Akademiker erhalten Gutenberg Preise 2012

Von Stefan Wolff

Herford (HK). Drei junge Akademiker hat am Montagabend die Erich-Gutenberg-Gesellschaft auf ihrem Sommerfest in der Sparkasse Herford für ihre »außergewöhnlich guten« Abschlussarbeiten ausgezeichnet.

Seit 1999 prämiiert die Gesellschaft praxisbezogene Diplom-, Master- und Bachelor-Arbeiten, um den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft zu fördern. Die Arbeiten der diesjährigen Preisträger Anna Sauer, Christina Hubsch und Umit Erdogan »verbinden erfolgreich unternehmerische und akademische Anforderungen« stellte der stellvertretende Vorsitzende Prof. Dr. Hermann Jahnke fest. Der Vorsitzende Michael Heidkamp freute sich, dass erstmals Vertreter aller Bielefelder Hochschulen - der Universität, der Fachhochschule (FH) und der Fachhochschule des Mittel-

stands (FHM) - einen Preis erhielten. Christina Hubsch (FHM) hat sich für ihren Bachelor mit den Herausforderungen der Demografie für das Personalmanagement befasst. Thema der Master-Arbeit von Anna Sauer (UaH) waren die

Einsatzmöglichkeiten des Web 2.0 im externen Personalmarketing. Umit Erdogan (FH) untersuchte für seinen Bachelor die Risiko-Kontroll-Matrix als Instrument des Risikomanagements. Jede Arbeit wurde mit 750 Euro prämiiert.



Preisträger und Vorstandsmitglieder der Erich-Gutenberg-Gesellschaft: (vorne, von links) Anna Sauer, Christina Hubsch, Umit Erdogan und Dr. Ursula Brnkmann sowie (hinten, von links) Klaus Rehbaum, Michael Heidkamp und Prof. Dr. Hermann Jahnke.